

Da die Praxis gezeigt hat, daß auch die über Stuttgart verkehrenden Firmen unseren Verlag fast ausschließlich über Leipzig verlangen und da bei Novitätenversendungen eine ganze Reihe über Stuttgart verkehrender Firmen sich bei uns direkt beschwerten, daß die Novitäten über Stuttgart und nicht über Leipzig gesandt wurden, haben wir uns entschlossen, Stuttgart als Kommissionsplatz aufzugeben, und verkehren in Zukunft ausschließlich über Leipzig. Der Firma Neff & Koehler, welche bisher unsere Vertretung in Stuttgart in geradezu mustergültiger Weise besorgt hat, sprechen wir auch bei dieser Gelegenheit dafür unseren verbindlichsten Dank aus.

Holbein-Verlag
verbunden mit:

H. W. Frankes Verlag,
München.

Wir übernehmen die Kommission der Firma

Weiß & Ostertag,
Basel, Rudolfstraße 9.

Leipzig, 18. November 1913.

Otto Maier G. m. b. H.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen in allen Preislagen werden zu kaufen gesucht.

Breslau 10,
Enderstr. 3. **Carl Schulz.**

Ich suche **sofort** zu kaufen:

Gutgehende, erweiterungsfähige Buchhandlung mit Nebenbranchen in Hessen, Hessen-Nassau oder Rheinlanden.

Zur Verfügung 20—25 000 M. Vermittlung nicht erwünscht.

Angeb. u. E. L. Nr. 176 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Ich suche ein Sortiment in sächsischer Grossstadt in mittlerer Preislage zu kaufen und bis 1. April 1914 zu übernehmen. Nur Geschäfte mit nachweisbarem Reingew., die weiter zu entwickeln sind, können dienen. Gef. Angeb. unter „Ernsthafter Reflektant“ Nr. 4469 durch d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten. Keine Vermittlung.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden

Teilhabergesuche.

Frankfurt a. M.

Zur Vertretung buchhändlerischer Interessen in Frankfurt a. M. — Speziell mit Rücksicht auf die kommende Universität — empfiehlt sich ein am Platze besteingeführter Fachmann.

Firmen — Verlag wie Sortiment —, die sich mit dem Gedanken einer ev. zu gründenden Filiale beschäftigen oder sonstwie in Frankfurt a. M. besonders vertreten sein wollen, seien speziell hierauf aufmerksam gemacht und wollen sich event. mit mir in Verbindung setzen. Angeb. unter B. B. befördert Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Inhaber eines alten angesehenen Berliner Verlages erster Richtung sucht zu seiner Entlastung einen gebildeten und erfahrenen jüngeren Kollegen, dem er sein blühendes Geschäft dereinst überlassen könnte. Geringe Anzahlung, sehr günstige Übernahmebedingungen. Suchendem liegt daran, einen fähigen, tüchtigen **Buchhändler** als Nachfolger einzuführen, der gute Schule hat und zu arbeiten versteht. Angebote unter Berlin W. 9, Lagerkarte 979.

Fertige Bücher.

② Soeben erschien:

Ergebnisse
der
Arbeitsvermittlung
in **Österreich**
im Jahre 1912.

Herausgegeben vom
k. k. Arbeitsstatistischen Amt
im Handelsministerium.

K 1.50 = M 1.30 ord.

K 1.13 = M —.98 no.

Ich bitte zu verlangen.

Wien, im Januar 1914.

Alfred Hölder,

k. u. k. Hof- u. Universitäts-
Buchhändler.

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.

In der Fremdenlegion Von Erwin Rosen

Preis brosch. M. 5.—, in Lwd. geb. M. 6.—, in Halbfrz. 7.—

Kürzlich erschien die 21. Auflage

Erwin Rosen hat Teile des Inhalts seines
Fremdenlegionbuches
dramatisiert

Sein Legion-Drama „Casard“ ist bereits von 7 deutschen Bühnen angenommen, vor allem auch von

Reinhardts Theater.

Im Hamburger Thalia-Theater findet in diesen Tagen die Aufführung statt.

Die Presse wird sich mit dem Drama in Verbindung mit dem Fremdenlegionbuche beschäftigen, und das Sortiment hat es in der Hand, die neuen Absatzmöglichkeiten auszunützen. Ich bitte das Erforderliche sofort zu tun.

Ich liefere 7/6 broschiert u.
geb. gemischt
und gern in Kommission
für besonderen Vertrieb
Robert Luz in Stuttgart